



# Aus dem Vorstand

Krisen und Kriege prägten weltweit das vergangene Jahr. Auf nationaler Ebene erhitzte sich auch das politische Klima – ob es um Neutralität, Demokratie, Solidarität oder Strassen ging. Die grünen Verluste bei den nationalen Wahlen überraschten nicht, waren aber trotzdem ernüchternd und schmerzvoll.

Es braucht uns! Auf allen Ebenen! Uns alle.

Lokalpolitisch erlebten wir ein eher ruhiges Jahr. Unsere Ortspartei funktioniert; die Strukturen bewähren sich und ermöglichen unseren engagierten, aktiven Mitgliedern lösungsorientiertes politisches Arbeiten.

## Aktivitäten

### Stadtklima – Initiative

Daniel Costatino von umverkehR stellt uns an der HV23 die Stadtklima-Initiativen vor. Der Funke springt über, wir entscheiden uns für ein Engagement und bilden eine Arbeitsgruppe. Nach einem Jahr mit etlichen Sitzungen und viel Hintergrundarbeit können wir den Initiativtext, ein gut besetztes Komitee, Ideen für Lancierung und Aktionen und ein breites Spektrum an unterstützenden Organisationen präsentieren.

### Abstimmungen

Trotz unserem Einsatz für ein doppeltes Nein stimmt der Kanton Bern dem Bau der Megastrassen im Emmental und Oberaargau zu – wir sind enttäuscht! Dafür wird unser Engagement für den Schulhaus-Neubau Schlossmatt belohnt! Am 18.6. wird Klimageschichte geschrieben: Ja zum Klimaschutzgesetz!

Und ebenfalls erfolgreich enden die Unterschriftensammlungen für die Klimafonds- und die kantonale Miet-Initiative.

### Wildpflanzenmarkt

Auf der Brüder-Schnell-Terrasse lädt am 13. Mai ein bunter Marktstand zum Pflanzentausch ein. Zwar suchen unsere grünen Stadträt:innen das Gespräch mit den zahlreichen Besuchenden – aber die fachkundlichen Auskünfte von Christian Hedinger und Franziska Cottier sind eindeutig gefragter!



## Jahresbericht 2023 der GRÜNEN Burgdorf

### Sommeranlass

Sämi Knüsel möchte uns zusammen mit einer Fachperson den renaturierten Luterbach zeigen und in der neuen Grillstelle kräftig einheizen. Doch (fast) keine:r geht hin. So treffen sich ein paar Unentwegte in Bossis Garten und geniessen den gemütlichen Abend. (Nächste Chance: Mi, 5.6.24!).

### Nationale Wahlen

Am 23. August laden Anna de Quervain, Aline Trede und Bernhard Pulver zu einem heissen Thema (Demokratie-Initiative) in die noch heissere Kulturhalle ein. Interessante Statements, Fragen und Antworten und ein kühles Bier von der Bar entschädigen die spärlichen Besucher vollauf.

### Thementag und ausserordentliche HV

Die Themengruppe Bi-So-Ku-Spo stellt das neue Leitbild Integration der Stadt Burgdorf vor. Nach intensiver Arbeit kann die neu gewählte Verantwortliche Anette Vogt (SP) unsere Rückmeldung entgegennehmen.

Cyprien Louis, Co-Präsident der Grünen Kanton Bern ist unser nächster Gast, und er motiviert uns – gut vorbereitet und mit welschem Charme – für das kommende kommunale Wahljahr.

«Magic Hene» bringt uns zum Lachen und tröstet etwas über den schmerzhaften Rücktritt von Ralph Marthaler als Co-Präsident. Ralph, du hast mit Herzblut, Weisheit, Kreativität und Fingerspitzengefühl die Partei geleitet und mitgestaltet – der tosende Applaus ist ein herzliches Zeichen des Dankes! Mit der Stabübergabe an den neuen Co-Präsidenten Sebi Schmied, der sich mit Witz, einem leeren Stuhl und einer beeindruckenden T-Shirt-Präsentation vorstellt, verabschiedet sich das politische Jahr 2023 und die ersten Arbeiten für das Wahljahr 2024 werden aufgenommen.

### Personelles

Im Vorstand engagieren sich weiterhin Susi Bosshard, Theophil Bucher, Sämi Knüsel, Franca Maurer, Rut Reinhard und Sebi Schmied. Neue Leute, die mit uns unterwegs sein und wertvolle Erfahrungen sammeln möchten, sind herzlich willkommen!

### Mitgliederentwicklung

Die Anzahl Neumitglieder konnte die Anzahl Austritte wettmachen, wodurch die GRÜNEN Burgdorf weiterhin 49 Mitglieder zählen.



# Jahresbericht 2023 der GRÜNEN Burgdorf

## Ämter

Die Grünen Burgdorf waren im Berichtsjahr in folgenden Ämtern vertreten:

- Gemeinderat: Theophil Bucher
- Stadtrat: Walter Bangerter, Christian Hedinger, Franca Maurer, Adrian Merz, Vicky Müller (für Katharina Thurnheer), Simon Reusser (für Mirjam Bucher)
- Geschäftsprüfungskommission: Adrian Merz
- Bau & Planungskommission: Dieter Balmer (für Heinz Sägesser)
- Sozialkommission: Thomas Studer
- Volksschulkommission: Vicky Müller
- Delegierte Grüne Kt. Bern: Kurt Gygax, Mirjam Mumenthaler, Johanna Schlegel, Thomas Studer, Simone Wahli, Susi Bosshard (Ersatz)

## Finanzen

Entgegen den Informationen aus dem Jahresbericht 2022 wurde für das Jahr 2023 nicht ein kleines Plus, sondern ein kleines Minus von CHF 600.- bei Aufwänden von gut CHF 16'000.- und Erträgen von knapp CHF 15'500.- budgetiert.

Durch Minderausgaben konnte die Rechnung statt mit einem Defizit wie bereits im Jahr 2022 mit einem kleinen Gewinn (CHF 175.-) abgeschlossen werden.

## Dank

Wir danken herzlich ...

- ♥ allen, die sich für unsere grünen Anliegen einsetzen und an der Front oder im Hintergrund mitwirken und unterstützen.
- ♥ allen Vertreter:innen in Räten, Kommissionen, Themen- und Arbeitsgruppen und anderen Gremien.
- ♥ allen leisen Helfer:innen.
- ♥ allen, die uns treu unterstützen – sei es mit Spenden, kostbarer Zeit, kleinen Aufmerksamkeiten oder aufmunternden Worten.

Für den Vorstand

Susi Bosshard und Sämi Knüsel



# Aus dem Gemeinderat

2023 konnten wir im Gemeinderat und für die Stadt weiter eine wirkungsvolle Politik im Sinne der RGM-Zielsetzungen umsetzen. Die RGM-Mehrheit im Gemeinderat geht mittlerweile bereits ins 12. Jahr und wir dürfen auf eine verantwortungsvolle und konsequente RGM-Politik und viele positive Entwicklungen zurückblicken. Vor allem die konsequente Ausrichtung auf die Grundsätze einer nachhaltigen Entwicklung wird vom gesamten Gemeinderat (inkl. GLP und BDP) mitgetragen und ist fest in den Legislaturzielen verankert. Dass RGM im Stadtrat 50% der Sitze hält, ist mit ein Grund, dass es in den letzten Jahren zunehmend gelungen ist, wichtige Anliegen von RGM durchzubringen.

Grössere Projekte benötigen Zeit und können nicht innerhalb einer einzigen Legislatur umgesetzt werden. Gegen das Ende der zweiten Legislatur des aktuellen Gemeinderats-Teams biegen wir nun aber bei verschiedenen wichtigen Projekten auf die Zielgerade ein:

- Das **Generationenprojekt B.move** wurde vom Stadtrat gut aufgenommen und die Stossrichtung mit einer Konzentration der Verwaltung an der Lyssachstrasse (heutige Baudirektion) grundsätzlich gutgeheissen.
- Die **Klimastrategie** ist erarbeitet und wird im März 2024 vom Gemeinderat mit insgesamt 21 Massnahmenblättern verabschiedet. Sie löst die 2019 geschaffene Klima Force ab und konkretisiert die KlimaVision30, welche der Gemeinderat 2020 verabschiedet hat.
- Die **Mobilitätsstrategie** steht ebenfalls kurz vor dem Abschluss (Verabschiedung im Q2/2024 vorgesehen). Aufgrund der parallel gestarteten Arbeiten am Leitbild 2050 wurde der Abschluss der Strategie zeitlich etwas hinausgeschoben, um die nötige Abstimmung zwischen den verschiedenen Strategien sicherzustellen.
- In der Schulraumplanung sind wir einen grossen Schritt weitergekommen und mit dem neuen **Schulhaus in der Schlossmatt in Holzmodulbauweise** konnte ein erstes wegweisendes Projekt auf Basis der KlimaVision30 (klimapositives Bauen als «zirkulärer Hybrid») bewilligt werden. Der Spatenstich erfolgt im Februar 2024, die Inbetriebnahme im Spätherbst 2024.
- Wichtige Grundlagenarbeit erfolgte auch im Hinblick auf den **Ersatzneubau des Hallenbads** (Entscheid im 2. Halbjahr 2024 geplant).

Weitere wichtige Schritte waren 2023 die Inkraftsetzung der neuen **Eigentümerstrategie der Localnet**, in welcher die Localnet verpflichtet wird, sich an den Klima- und Energiezielen der Stadt auszurichten und in welcher



## Jahresbericht 2023 der GRÜNEN Burgdorf

auch ein zweiter Sitz des Gemeinderates im VR der Localnet verankert worden ist. Seit Mitte Jahr habe ich neben Franco Rappa Einsitz im VR und wir spüren bereits, dass sich das gegenseitige Verständnis und die Kooperation zwischen Localnet und Stadt verbessert hat. Endlich hat die Localnet auch einen **Richtplan Fernwärmeversorgung** erarbeitet, eine wichtige Grundlage für den raschen weiteren Ausbau des Fernwärmenetzes in Burgdorf und langfristig den Ausstieg aus der Gasversorgung für die Wohnquartiere.

Ende 2023 konnte auch die **Überarbeitung des Energie-Richtplans** gestartet werden (Abschluss im Q3/2024).

Im Zusammenhang mit der Klimastrategie und den Zielen einer nachhaltigen Entwicklung wurden auch wichtige Reporting- und Kommunikationstools beschlossen. Ab 2024 wird die Gemeinde den im Kanton Bern bereits in vielen Gemeinden etablierten **Gemeindeprofilografen** zur Messung des Umsetzungsstandes der Nachhaltigen Entwicklung anwenden. Massnahmen und Zielerreichung werden ab 2024 mit dem neuen **Tool Sustbl** der Gruner AG ausgewertet und kommuniziert.

2023 konnte die als 1000. MinergieEco-Baute zertifizierte Überbauung Fischermätteli abgeschlossen werden und weitere **wichtige Arealentwicklungen** gingen in die Umsetzung: das Aebi-Areal und das Areal Steinhof. Kurz vor der Umsetzung stehen das Schlössliareal am Hauptbahnhof und die Überbauung Uferweg.

Kleinere Projekte, welche uns im letzten Jahr beschäftigt haben, sind das Projekt «Netzwidestandskataster» (Beseitigung von Hindernissen für den Fuss- und Veloverkehrsnetz), der Bau weiterer behindertengerechter Bushaltestellen, das erste Food-Save-Bankett (organisiert vom Verein «Burgdorf im Wandel»), die Planung eines Umbaus an der bestehenden Velostation (notwendig aufgrund der Überbauung Aebiareal) und die Erarbeitung eines Prebusinessplanes für ein «BikeSharing Raum Burgdorf» (durch die bfm AG, Abschluss im Q2/2024).

Wir können mittlerweile auch auf mehrere Jahre mit einer erfolgreichen Finanzpolitik zurückblicken. Innerhalb von eineinhalb Legislaturen konnten wir Überschüsse von rund 17 Mio. Franken in den Schulraum- und Verwaltungsraum-Fonds einspeisen.

Neben der Tätigkeit im *Ressort Hochbau & Umwelt*, das neu *Ressort Hochbau & Nachhaltige Entwicklung* heisst, habe ich Einsitz in der Paritätischen Kommission Personal der Stadt (PKP), im Verwaltungsrat der Solarstadt AG, im Verwaltungsrat der Localnet AG und im Verein Perlenkette Emme, sowie als Beisitzer in der Kommission Mobilität der Regionalkonferenz (KoMo, vormals Kommission öffentlicher Verkehr KÖV).



## Jahresbericht 2023 der GRÜNEN Burgdorf

06. März 2024 – Theophil Bucher

### Aus der Fraktion

Die Arbeit als Stadträt:in ist überwiegend reaktiv.

Sie beginnt mit dem Durchlesen und Verstehen der Stadtratsvorlagen, die jeweils eine Woche vor der Fraktionssitzung von der Stadt zugestellt werden. An der Fraktionssitzung nehmen alle Stadträt:innen der Grünen Stellung, eine Haltung wird definiert und eine Sprecher:in festgelegt. Nach einer meist kurzen Debatte im Rat kommt es dann zum politischen Mehrheitsentscheid. Da die RGM-Parteien (SP, Grüne, EVP) wie auch die bürgerlichen Parteien über je 20 Sitze verfügen, ist die erste, spannende Frage im Stadtratssaal jeweils: Wer fehlt heute? Braucht es den Stichtagsentscheid des Stadtratspräsidiums? Schlussendlich finden sich die Resultate jeweils im Anzeiger publiziert.

Der andere Weg, die kommunale Politik proaktiv zu gestalten, ist das Einbringen von Vorstössen. Hier ein paar Beispiele der Grünen 2023:

- Interpellation Bahnhofplatz
- Wie steht es mit der Gestaltung, der Versiegelung, den Grünflächen?
- Dringende Interpellation Freinacht an der Solätte: Kam dann so nicht durch.

Interpellation Sozialraum: Es zeigte sich, dass die Verwaltung gegenüber ihren Legislaturzielen hier im Rückstand ist und die Fachstelle für Quartier- und Nachbarschaftsarbeit noch nicht installiert ist.

Viele dieser gut durchdachten Ideen kamen aus den Themengruppen. Unsere parteiinterne Think-Tanks bringen gern gesehene Steilvorlagen in die Fraktion ein. Herzlichen Dank!

Für die Fraktion,  
Franca Maurer  
20.02.24



# Aus den Kommissionen

## Sozialkommission

Geschafft! **Das Leitbild Integration der Stadt Burgdorf** ist nach jahrelangen Vorarbeiten mit Einbezug der Zivilgesellschaft, der Parteienvertretungen und Fachpersonen im Juni vom Gemeinderat genehmigt worden. Der lange Prozess hat sich meiner Meinung nach gelohnt. Nun haben wir mit den definierten Handlungsfeldern, den Leitsätzen und Massnahmen ein fortschrittliches Gerüst für die Inklusion aller Menschen in Burgdorf. Offen bleibt die Frage, wie in Burgdorf der Inklusions-Gedanke stärker verankert werden kann. Gefordert sind nun alle relevanten Kräfte, die definierten Massnahmen umzusetzen.

Auf Antrag der Grünen ist die bis anhin von der SoKo selber durchgeführten **Dossierkontrolle zum ersten Mal extern an eine Fachstelle, die KPMG, vergeben worden**. Ziel des Auftrags: eine unabhängige professionelle Überprüfung der Sozialhilfe-Dossiers und der Arbeit der Sozialdirektion. Der differenzierte Ergebnisbericht mit Handlungsempfehlungen wurde sehr gelobt, die Dossierkontrolle 2024 wird in gleicher Weise durchgeführt.

Mein Antrag zur „Stärkung der Aufsichtsfunktion in Bezug auf die Sozialdirektion“ führte dazu, dass die SoKo zusammen mit der Gemeinderätin, dem Leiter der Sozialdirektion und dem externen Profi Felix Wolffers nun sowohl das **Kommissionsreglement als auch die Aufgaben-Kompetenzen und Verantwortungen neu überarbeitet** und eine grundsätzliche Klärung der Aufgaben vornimmt.

Einige weitere bearbeitete Themen: die Anpassung der Mietzinsrichtlinien, die Situation Asyl-Notunterkunft Lindenfeld, der Jugendraum der Stadt Burgdorf, die aktuelle Situation im Quartier Gyrischachen und das Engagement der Sozialdirektion, das Digitalisierungsprojekt BFZ und die Verleihung des Sozialpreises 2023.

Alles in allem ein gutes, intensives Jahr auf dem weiteren, nicht einfachen Weg der Konsolidierung nach der Krise in den vorangegangenen Jahren.

Burgdorf, 1. März 2024  
Thomas Studer



## Jahresbericht 2023 der GRÜNEN Burgdorf

### Baukommission

Seit April 2023 vertrete ich die Grünen in der Baukommission. Ausserhalb der Ferien finden die Sitzungen im Zweiwochenrhythmus statt. Gut die Hälfte der Sitzungszeit beansprucht die sogenannten A-Geschäfte. Hier geht es um Bewilligungsverfahren, die von der Baubehörde bereits ausführlich abgeklärt wurden und bei denen die notwendigen Mitberichte von verschiedenen Fachstellen bereits vorliegen. Für die Sitzungsvorbereitung erhalten die Kommissionsmitglieder ausführliche Unterlagen mit einer Empfehlung zur Erteilung oder nicht Erteilung der Baubewilligung. Die meisten Geschäfte werden entsprechend der Empfehlung durchgewunken, da der Entscheidungsspielraum wegen reglementierten Vorgaben nicht wirklich vorhanden ist. In einigen Fällen kommt es aber durchaus zu Diskussionen und in seltenen Fällen entscheidet die Baukommission gegen die Empfehlung der Baudirektion.

An jeder Sitzungen gibt es Informationen der Baudirektion und die Möglichkeit zu Fragen betreffend Zonen- und Bauplanungen sowie zu aktuellen Bauprojekten. Auch hier ist die Möglichkeit zur Einflussnahme durch die Baukommission gering, da die Planungen meist mehrere Jahre alt sind, wenn es zur Realisierung kommt. Für mich ist eine Erkenntnis, dass ich mich als Mitglied der Baukommission proaktiv möglichst früh über Planungen informiere, um grünen Anliegen in einer frühen Planungsphase Gewicht geben zu können.

Möglichkeiten zu einer echten Mitwirkung erlebte ich bisher bei der Revision des Reklamereglements und bei der Erarbeitung des Leitfadens für die Publikumsattraktive Nutzung der Ladengeschäfte in der Oberstadt. Im Januar wurde ein Workshop mit den betroffenen Interessensgruppen in der Baudirektion durchgeführt. Austausch und Diskussion erlebte ich dort als lebendig, interessant und vertrauensbildend.

Grundsätzlich stellt sich mir die Frage, ob die Gestaltungsmöglichkeiten der aktuellen Baukommission noch zeitgemäss sind, da extrem viel durch Reglementierungen vorgegeben ist. Aus meiner Sicht sollte die Baukommission vermehrt zu einem früheren Zeitpunkt in die Planungsprozesse einbezogen werden. Zu diesem Zeitpunkt gibt es noch relevanten Gestaltungsspielraum. Bleibe an diesem Thema dran.

Burgdorf, 3. März 2024

Dieter Balmer





# Jahresbericht 2023 der GRÜNEN Burgdorf

## Volksschulkommission

*2023 war ein strenges Jahr für die Schule(n) Burgdorf. Es startete mit einem bildungspolitisch wichtigen Referendum und war u. a. in den Bereichen der Klassenorganisation, Integration und allgemeinem Fachkräftemangel herausfordernd.*

### **Ein Gewinn für die Schule**

Am 12. März 2023 stimmten die Burgdorfer\*innen (bzw. 46,3 % der stimmberechtigten Personen) über das Referendum zum Baukredit Holzmodulbau Schlossmatt ab. Der Baukredit von 13,3 Millionen Franken wurde glücklicherweise klar angenommen.

### **Grosse Herausforderungen**

Der Schulraum ist viel zu knapp und der Fachkräftemangel massiv. Nur mit aufwändigen und kreativen (Übergangs-)Lösungen konnten die Stellen besetzt werden. Die Situation ist kaum mehr bewältigbar, weshalb mit einem offenen Brief auf die akute Situation aufmerksam gemacht wurde. Die Aufstockung der Schulsozialarbeit um 150 % wurde glücklicherweise bewilligt. Ende Jahr waren in diesem Bereich alle Stellen besetzt.

### **Eine Bibliothek im Container**

Im Oktober wurde die Bibliothek im Container-Provisorium Gsteighof offiziell eröffnet. Mediathek und Bibliothek sind im Erdgeschoss, zwei Gruppenräume im ersten Stock untergebracht. Die beiden neuen Klassen haben ihre Klassenzimmer im Schulhaus.

### **Ukrainische Schulkinder im Regelsystem**

Die Klassenorganisation für das Schuljahr 2023/2024 erwies sich als überaus herausfordernd. 71 ukrainische Schulkinder wurden in die Regelschule integriert. 4 Willkommensklassen mit ukrainischen Kindern werden parallel weitergeführt.

Vicky Müller  
Burgdorf, 2.2.24



## Jahresbericht 2023 der GRÜNEN Burgdorf

### Geschäftsprüfungskommission

Im vergangenen Jahr hat die GPK 7 reguläre Sitzungen sowie 2 gemeinsam mit dem Gemeinderat durchgeführt. Zusätzlich fanden die Ergebnisprüfung und die Verwaltungskontrolle statt, welche zum Aufgabenbereich der GPK (Aufsicht über Verwaltung) gehören.

Was aber tut die GPK an ihren regulären Sitzungen? Grösstenteils werden die SR-Vorlagen auf Mängel oder Irrtümer geprüft, was üblicherweise völlig problemlos ist (sprich: keine Probleme). Sollte jedoch Mängel festgestellt werden, kann die GPK eine Vorlage an den GR zurückweisen. Dies kommt jedoch sehr selten vor. Dazu ein konkretes Beispiel:

Beim Baukredit für ein Provisorium bei der Schulanlage Gsteighof war der GPK nicht ganz klar, worüber der Stadtrat abstimmen würde. Es ging um die Varianten Miete oder Kauf der Container für provisorischen Schulraum, was gerade bezüglich Folgekosten einen beträchtlichen Unterschied ausmacht. Diese Unschärfe wäre wohl Grund genug gewesen, die Vorlage an den GR zurückzuweisen.

Da die Vorlage aber sehr zeitkritisch war (weil bis zum Sommer rund 60 ukrainische Kinder in die Regelklassen integriert werden mussten), beschloss die GPK, die Vorlage mit Verweis auf die entsprechenden Vorbehalte trotzdem dem SR zur Beratung zu überweisen (vgl. SR-Protokoll vom 27.03.2023).

Zum Schluss konnte auch dank den Erklärungen des GR in der SR-Sitzung die Vorlage beraten werden und die Anträge GR wurden einstimmig genehmigt. Das Resultat kann am Gsteighof von blossen Auge bewundert werden.

Burgdorf, 24.02.24

Adrian Merz